

Presseinformation

05.07.2011

Hildesheim ist stark vertreten: Ingeborg-Bachmann-Preis 2011

Vom 6. bis 10. Juli 2011 wird Klagenfurt zur Literaturhauptstadt – und Hildesheim mischt kräftig mit. Der renommierte Ingeborg Bachmann-Preis wird verliehen. Thomas Klupp und Leif Randt, Absolventen des Studiengangs Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus der Stiftung Universität Hildesheim, zählen zu den 14 Autoren, die ihre bisher unveröffentlichten Texte lesen. Zudem sind gleich drei der neun Stipendiaten des „Klagenfurter Literaturkurses“ Hildesheimer Studierende: Sarah Rehm, Nora Wicke und Klaus Hausbalk.

Höhepunkt der 35. Tage der deutschsprachigen Literatur sind die Lesungen und Diskussionen um den Ingeborg Bachmann-Preis, der mit 25.000 Euro höchstdotierte Preis für deutschsprachige Gegenwartsliteratur. Eine siebenköpfige Jury unter Vorsitz von Burkhard Spinnen beurteilt die Texte der 14 Autorinnen und Autoren. Der Preis wird seit der Gründung des Literaturwettbewerbes im Jahr 1977 von der Stadt Klagenfurt gestiftet.

„Vor ein paar Tagen ist meine Anspannung in nervöse Albernheit umgeschlagen. Mein Text kommt mir jetzt relativ debil vor. Seitdem freue ich mich ein bisschen“, sagt Leif Randt. „Ich freue mich sehr, mit Leif zusammen in Klagenfurt zu lesen, das wird bestimmt super“, sagt Thomas Klupp. „Ich hoffe bloß, dass ich beim anschließenden Kritikergespräch meine Gesichtsmuskulatur unter Kontrolle habe. Das haben wir in Hildesheim nicht geübt, aber auf alles andere hat mich der Studiengang bestens vorbereitet.“

Eröffnet wird die Literaturwoche mit dem „Klagenfurter Literaturkurs“. Ausgewählte Nachwuchsautoren arbeiten mit namhaften Schriftstellern an ihren Texten. Zu den neun Stipendiaten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gehören gleich drei Hildesheimer Studierende: Sarah Rehm, Nora Wicke und Klaus Hausbalk.

„Unser ganzes Institut ist in heller Aufregung“, sagt Prof. Dr. Hanns-Josef Ortheil, Direktor des Instituts für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft. „Wir haben hohe Wetten auf unsere Klagenfurt-Teilnehmer abgeschlossen, und wir sind alle beim Public Viewing dabei. Denn wir haben alle ein unglaublich gutes Gefühl: Diesmal kommt einer der Preisträger aus Hildesheim. Wenn das passiert, ist hier die Hölle los. Wir werden eine Woche lang feiern.“

Das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Stiftung Universität Hildesheim gehört neben dem Deutschen Literaturinstitut Leipzig, dem Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und dem Institut für Sprachkunst der

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Fax: +49(0)5121.883-104
Mobil: +49(0)177.860.5905
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Universität für angewandte Kunst in Wien zu den vier einzigen Universitäts-Instituten im deutschsprachigen Raum, an denen Studentinnen und Studenten umfassend und im Rahmen eigens dafür konzipierter Bachelor- und Master-Studiengänge in Theorie und Praxis des Kreativen und Literarischen Schreibens unterrichtet und ausgebildet werden.

Über die Hildesheimer Autoren

Thomas Klupp

Geboren 1977 in Erlangen, lebt in Berlin. Er studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Stiftung Universität Hildesheim und arbeitet seit 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Literaturinstitut. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien (u.a. BELLA triste, Entwürfe, Salz). 2009 erschien sein Debütroman *Paradiso*, der mit dem Nicolas-Born-Förderpreis 2009 und dem Rauriser Literaturpreis 2010 ausgezeichnet wurde.

Leif Randt

Geboren 1983 in Frankfurt am Main, lebt in Berlin. Magisterstudium in Gießen, Diplomstudium in Hildesheim (Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus). Erasmusstudium in London. Für seine Erzählung *Spätsommer* 2010 erhielt er Ende 2009 den ersten und einzigen Nachwuchsautorenpreis des KulturSPIEGEL, für die Kurzgeschichte *Lose Spekulationen über Erotik im Kino* den MDR-Literaturpreis 2010. Sein erster Roman *Leuchtspielhaus* erschien im Herbst 2009 und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet.

Leif Randt arbeitet am Drehbuch *Common People* für einen Film von Sylke Enders. Im August 2011 wird im BerlinVerlag sein zweiter Roman erscheinen: *Schimmernder Dunst über CobyCounty*.

Klaus Hausbalk

Geboren 1987 in Neuruppin, lebt in Wuthenow. Seit 2008 Studium Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Teilnahme an Lesungen und Poetry Slams. 2006 wurde er mit dem Brandenburgischen Landespreis für junge Literatur ausgezeichnet.

Sarah Rehm

Geboren 1982 in Dachau, lebt in Dresden. Studium der Theater- und Musikwissenschaften sowie Studium Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Als Texterin und Lektorin bei Zeitungen, Verlagen sowie als Regieassistentin tätig. 2006 erhielt sie ein Stipendium der Arno-Schmidt-Stiftung, seit 2011 ist sie Stipendiatin der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Nora Wicke

Geboren 1982 in Leipzig, lebt in Berlin. Studium Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. 2008 Mit-Initiatorin des interdisziplinären Forschungsprojekts *Visionerski Transport* in Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina. 2008 erhielt Wicke ein Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen, 2011 Teilnahme an der Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung.

Live-Übertragung im Fernsehen

Die Lesungen und Diskussionen um den Ingeborg-Bachmann-Preis überträgt 3sat jeweils live am Donnerstag, 7. Juli, und Freitag, 8. Juli, von 10.15 bis 15.15 Uhr, und am Samstag, 9. Juli, von 9.45 bis 14.00 Uhr. Werktäglich berichtet "Kulturzeit" ab 19.20 Uhr aktuell aus Klagenfurt. Die Preisverleihung zeigt 3sat am Sonntag, 10. Juli, um 11.30 Uhr, in seinem Programm.